

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 7 (Porz)	07.02.2017

Verkehrssituation Kreisverkehr Nachtigallenstraße/Magazinstraße

Am 18.02.2016 erfolgte im Rahmen des Termins zur Umgestaltung Porz-City eine Bürgereingabe an Frau Reker zur Verkehrssituation am Kreisverkehr Nachtigallenstraße/Magazinstraße in Wahnheide. Thema waren vor allem die überhöhte Geschwindigkeit, die im Kreisverkehr gefahren wird, sowie die Überfahung der Mittelinsel.

Es wurde mit dem Bürger und beteiligten Ämtern ein Ortstermin durchgeführt. Es ergaben sich mehrere Themenbereiche, die im Nachgang von den jeweiligen Abteilungen geprüft und bearbeitet wurden. Herausstellen lässt sich die durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen gefundene Patenschaft für die Kreismittelinsel.

Im Rahmen des Stadtgesprächs in Porz am 06.10.2016 wandte sich der Bürger erneut an die Oberbürgermeisterin. Es wurde seitens des Bürgers auf die Dringlichkeit zur Umgestaltung des Kreisverkehrs Nachtigallenstraße/Magazinstraße hingewiesen.

Es wurden kurzfristig umsetzbare Lösungen geprüft und die im beigefügten Lageplan dargestellte Lösung zur Ausführung abgestimmt.

Es ist vorgesehen, die innere der beiden Fahrspuren mit einem Breitstrich als Innenring zu markieren. Somit dürfen nur noch Fahrzeuge, die aufgrund ihrer Schleppkurve einen erhöhten Platzbedarf haben, diesen befahren. Um dies zu unterstützen, wird eine Profilmarkierung aufgebracht, welche beim Überfahren Geräusche abgibt.

Da es sich lediglich um einen zweispurigen Kreisverkehr, nicht um einen Turbokreisel handelt, ist diese Maßnahme aus Leistungsfähigkeitsgründen unproblematisch.

Des Weiteren werden die Kreiszufahrten Magazinstraße Süd und Rolandstraße mit Hilfe von Markierung eingeengt. Der Verkehr wird weiter innen geführt und es entsteht durch den Kreisverkehr eine stärkere Ablenkung, was eine geringere Geschwindigkeit zur Folge hat.

Der Radverkehr aus der Rolandstraße kommend, wurde bisher im Kreis ausgeschleust. Die Schleuse wurde nun vor den Knoten verlegt, somit befindet sich der Radfahrer zukünftig im Sichtfeld des Kraftfahrers.

Anlage